

# Eine Wohltat für die Seele

Offene Pforten 2017: Schaumburger Gärten laden ein, unterhalten und geben Tipps für das eigene Grün

VON KARLHEINZ POLL

**Landkreis.** In einer Gartenzeitschrift fand ich kürzlich einen Spruch einer Gartenliebhaberin: „Ein schön gestalteter Garten ist ein wahres Kunstwerk.“ Mancher Schriftsteller und Dichter hat sich schon mit dem Thema beschäftigt und den Garten in eigenen Werken beschrieben, oft mit dem gewissen Hauch von Romantik. Da heißt es dann: „Süß ist's, den Reiz der Welt zu saugen, wenn Herz und Sinn in Blüte stehen“ oder „Mir träumt, dass in der Blume mein gutes Glück mir blüh“ und schließlich „Es gehen unvorstellbare Wirkungen von Gärten und Blumen aus“. Dem kann ich nur zustimmen.

Die Saison der „Offenen Pforten“ hat bereits begonnen. Rund 40 Gartenbesitzer – hauptsächlich aus dem Schaumburger Land, einige aus den Nachbarkreisen Nienburg und Minden-Lübbecke – nehmen in diesem Jahr an der seit dem Jahr 2000 durchgeführten Aktion teil. Neu hinzugestoßen sind diesmal vier Teilnehmer, aus Stadthagen, Pollhagen, Gelldorf und Wiedensahl. Von Mai bis Oktober öffnen Privatleute an bestimmten Terminen ihre Gärten, um damit Besuchern Gelegenheit zu geben, die meist hinter dem Haus verborgenen kleinen Paradiese zu besichtigen. Abgesehen davon, dass ein Bummel zwischen Rosen, Blumenbeeten und blühenden Bäumen eine Wohltat für die Seele ist, kann der Gast so manchen Eindruck gewinnen, wie man den eigenen Garten aufhübschen kann. Das trifft nicht nur auf die Blumenpracht zu, sondern geht auch im wahrsten Sinne des Wortes ins „Eingemachte“, in den Nutzgarten, wo Obst, Gemüse und Kräuter gedeihen. Der Besucher erhält einen Einblick in verschiedene Gartenstile und Dekorationsmöglichkeiten.

Der monotone Rasen mit Hecke ist längst out. Es gibt unzählige Gestaltungsmöglichkeiten, den Garten in ein wahres Paradies zu verwandeln. Da helfen Beispiele in fremden Gärten und ein Austausch von Wissen unter Gartenfreunden.

Die nächsten Termine der „Offenen Pforte“: Am heutigen Sonnabend, 6. Mai, 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr, am Sonntag, 7. Mai, 14 bis 19 Uhr und am nächsten Sonnabend, 13. Mai, 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr lädt Norbert Radeck in Stadthagen, Tilsiter Straße 21 in seinen kleinen Park ein, in



Dornröschen lässt grüßen: Die Königin der Blume, die Rose, darf in keinem Garten fehlen.

dem neben einem Teich verschiedene Rhododendren, Nadel- und Laubgehölze, Büsche, Rosen und Bodendecker wachsen. Am 13. und 14. Mai, jeweils 13 bis 18 Uhr öffnet Andreas Wickbold in Loccum, Wiedensahl Straße 24 seine parkähnliche Gartenanlage im englischen Stil. Sigrig Kruppa und Ralf Tepfer in Auhagen, Auf dem Rähden 27 halten von 13 bis 18 Uhr ihre Pforte weit geöffnet. In ihrem natur-

18 Uhr ist der Garten von Diana Tillmann in Wiedensahl, Schützenstraße 31 geöffnet. Der Neuzugang bietet einen Familiengarten mit gemauerten Elementen aus Sandstein, verschiedenen Beeten, vielen Findlingen, Gemüsegarten und Gewächshaus. Von 11 bis 17 Uhr ist der Garten von Artur Siebel in Bad Nenndorf, Südstraße 5 zu besichtigen. Zwischen Obstbäumen, Beerensträuchern und Kräutern

Kübelpflanzen. Am Sonnabend und Sonntag, 10. (14 bis 18 Uhr) und 11. Juni (11 bis 18 Uhr) finden sich die Gartenfreunde in Neesen/Porta, Mittelfeldstraße 9 ein. Der Familiengarten von Bettina Fleissner mit Spielflächen für Kinder wird von Staudenpflanzen eingerahmt. Ebenfalls am 10. und 11. Juni (11 bis 18 Uhr) öffnen Annemarie und Gerhard Schmidt in Münchhagen, Schierstraße 4 zum wiederhol-

große Garten von Ingrid Bödeker in Hausberge/Porta, Kronenweg 4 geöffnet. Der Besucher findet hier neben zwei kleinen Teichen 200 verschiedene Stauden, Rosen und Gehölze.

Heinz und Lieselotte Emmrich sind die Gastgeber am Sonnabend und Sonntag, 17. (13 bis 18 Uhr) und 18. Juni (11 bis 18 Uhr) in Loccum, Am Hülskamp 5. Ihr Garten verspricht eine reiche Blüten-

Neu im Reigen der Aktion „Offene Pforte“ ist Silke Nolte in Gelldorf, Ringstraße 1. Im 1800 Quadratmeter großen Garten gibt es am Sonntag, 18. Juni, 13 bis 17 Uhr Staudenbeete, Obstbäume und eine Ziegelsteinmauer zu sehen. Von 12 bis 18 Uhr ist in Obernkirchen, Hinter dem Graben (gegenüber Haus Nr. 12) der denkmalgeschützte Garten Brockmann aus dem 19. Jahrhundert geöffnet (von Juni bis September auch jeweils am ersten Sonntag des Monats von 12 bis 18 Uhr). Am Sonntag, 18. Juni, 11 bis 18 Uhr hält noch einmal das Rosenparadies von Martina und Hermann Döpke in Loccum, Niedersachsenstraße 8 die Pforte geöffnet.

Am Sonnabend und Sonntag, 24. und 25. Juni, 14 bis 19 Uhr kann man in Nordsehl, Landstraße 92 das bäuerliche Anwesen von Hanna und Gerhard Mensching-Buhr bewundern. Es gibt dort Blumen, Gemüse, eine Obstwiese und einen natürlichen Bachlauf. Am Sonntag, 25. Juni, ab 10 Uhr präsentieren Dr. Norbert Bachmann und Peter Weiner in Auetaal, Obernkirchener Straße 2a einen 4500 Quadratmeter großen Natur- und Nutzgarten mit vielen Bäumen, Kräutern und Gemüse und einem Teich.

Auf die weiteren Gärten, die von Juli bis Oktober ihre Pforten öffnen, wird zu gegebener Zeit in einem zweiten Teil hingewiesen. Ein Flyer mit allen Terminen für 2017 ist bereits in den Tourist-Informationen kostenlos erhältlich. Weitere Informationen bei den Mitorganisatoren Beate Barth, Tel. 05722/4379 oder Marlis Kerkhoff, e-mail: kerkhoff.aquarell@yahoo.de.



Der monotone Rasen ist out. Der heutige Garten besticht durch verschiedene Stile und Dekorationen.

nahen Garten mit kleinen Teichen wachsen Frühlingsblüher und Rhododendren.

Gleich drei Gärten haben am Sonntag, 21. Mai geöffnet. Lars Ettel aus Hohnhorst, Mathestraße 10 lädt von 13 bis 18 Uhr in seinen jungen naturnahen Garten mit Stauden, Hecken, Obstbäumen, Gemüse, Wasserelementen und vielen Rosen ein. Ebenfalls von 13 bis

werden unzählige Bonsai herangezogen, gestaltet, vermehrt und gepflegt.

Wer Rosen liebt, sollte sich am Sonntag, 4. Juni, zwischen 11 und 18 Uhr bei Martina und Hermann Döpke in Loccum, Niedersachsenstraße 8 einfinden. Auf 1000 Quadratmetern sind hier 250 Rosensorten zu bewundern. Außerdem viele Clematis, Stauden und

ten Male ihren parkähnlichen Garten mit Teich. Irene Buzakowski in Nienstadt, Schwarzer Weg 20 verspricht am Sonntag, 11. Juni, 11 bis 18 Uhr 100 verschiedene Duftrosen, einen Bauerngarten mit Trockenmauer und lebendiger Laube. Bei schönem Wetter erklingt Harfenmusik. An diesem Tag, von 11 bis 18 Uhr ist auch der 1000 Quadratmeter



Kunst und Ramblerrose.

pracht durch Rosen- und Stauden. An dem Wochenende, jeweils 13 bis 18 Uhr ist auch der Garten von Margret Krömer in Nordsehl, Landstraße 68 geöffnet. Auf einer Fläche von 5000 Quadratmetern gedeihen 100 verschiedene Strauch- und Kletterrosen. Außerdem gibt es einen Senkgarten mit Teich und kleinem Wasserfall.



Spielerisch gestaltet: Deko im Farbenrausch.



Aufmerksam im Grün: ein Hasenpaar.



Einfach schön: Putte in der Strauchrose.

FOTOS: KP